

Die Primarschule entwickelt sich weiter

Die Primarschulbehörde befasst sich vier Mal im Jahr mit der Weiterentwicklung der Schule. Wichtigster Termin ist der Behördenworkshop im Januar. Dieses Jahr standen die Tragfähigkeit der integrativen Schule und der Lehrplan 21 im Vordergrund. Dazu konnten drei hochkarätige Referenten gewonnen werden.

PFADE zur Stärkung der Sozialkompetenzen der Kinder

PFADE ist ein international eingesetztes und bewährtes Konzept. Eine Fachgruppe der Universität Zürich hat es für schweizerische Verhältnisse angepasst. Es bietet vielfältige Ideen und fertige Unterrichtsmaterialien an, um vor allem die Sozialkompetenzen der Kinder in der Schule systematisch zu fördern.

Ein solches Programm scheint der Behörde besonders attraktiv, weil es die bereits im Lehrplan verankerte Förderung dieser Kompetenzen verstärkt. Es erzieht die Kinder nachhaltig zu verantwortungsbewussten und sozial kompetenten Mitgliedern einer tragfähigeren Gemeinschaft. Mit den Materialien und Konzepten von PFADE lässt sich erwiesenermassen eine Verbesserung des Klassen- und Schulhausklimas erreichen und somit Disziplinarprobleme und Konflikte mindern. Die erworbenen Sozialkompetenzen helfen den Jugendlichen auch in der weiteren Schulkarriere und beim Einstieg in die Arbeitswelt.



Förderbereich mit Funktion als Sicherheitsnetz

Hanno Maier, schulischer Heilpädagoge, stellte die Überlegungen vor, die hinter dem Förderzentrum der Sekundarschule Altnau stehen. Ziel des Förderzentrums ist es, möglichst viele Kinder während möglichst viel Unterrichtszeit integrativ in der Klasse zu fördern. Dieses Ziel erreicht Altnau. Nur ein Kind lernt die ganze Woche separat im Förderzentrum. Die andern Kinder verbringen nur einzelne Förderlektionen dort.

Das Förderzentrum ist so organisiert, dass die Lehrpersonen jederzeit Schüler, die den Unterricht stören oder Lernschwierigkeiten haben, hinschicken können. Diese Möglichkeit gibt den Lehrpersonen Sicherheit, sodass sie befähigt sind, die Schüler auf verschiedenen Leistungsniveaus selbst zu fördern. Maier betonte, dass jede Schule die Funktion eines solchen Sicherheitsnetzes für sich ausarbeiten

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 40.-/48.50 per Gramm Feingold

SP

sozial
glaubwürdig
bewährt

In den Regierungsrat
Claudius Graf-Schelling
zusammen mit Monika Knill, Bernhard Koch, Kaspar Schläpfer, Jakob Stark

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Einfach Klasse»
Frau Bollhalder, Romanshorn
Ist begeistert von der
Geschenksidee der
bedruckten Kochschürze.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Wir führen Ihre Buchhaltung
www.wbc-buchhaltung.ch

WBC business center & Treuhand GmbH 071 460 04 14

SEEBLICK
Ämliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



«Setzen wir den
 Werkplatz Schweiz und
 somit unsere Arbeitsplätze
 nicht aufs Spiel.»

Thomas Maron,
 Präsident Arbeitgebervereinigung
 Romanshorn und Umgebung
www.ferieninitiative-nein.ch
www.thurgauerkomitee.ch



FDP

Die Liberalen



**Für einen fortschrittlichen Thurgau:
 Kaspar Schläpfer wieder
 in den Regierungsrat**

11. März 2012

Zusammen mit Claudius Graf-Schelling,
 Monika Knill, Bernhard Koch, Jakob Stark
www.kaspar-schlaepfer.ch



**In die Schalen,
 fertig los!**

Wenn Sie Ihre Pflanzen selber
 aussäen und anziehen können Sie
 das Naturerlebnis von der Keimung
 bis zur fertigen Pflanze mitver-
 folgen. Damit Ihnen dies gut gelingt
 bieten wir Ihnen alles rund um die
 Anzucht und Aussaat an: Aussaat-
 und Pikiererde, Kultur- und
 Pikierschalen, Aussaatgefässe,
 Mini-Treib- und Gewächshäuser,
 Frühbeetkasten, Pflanzenstäbe und
 natürlich jede Menge Samen.

Mo-Fr 09.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr
 Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Roth Pflanzen AG
 Garten-Center
 Uttwilerstrasse
 8593 Kesswil
 Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch



Cros- und Joya-Winterschuhe jetzt besonders günstig

Und noch mehr Angebote zum Davonlaufen im Ausverkauf: Rukka-Winterjacken, Chillout-Wintermützen und vieles mehr.

Angebot gültig bis 31.02.2012

Öffnungszeiten: Di - Fr 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 | Sa 10.00 - 17.00 | Pier 58 by Brüggli | Hafnerstrasse 58 | 8590 Romanshorn | T +41 (0)71 466 95 01 | www.pier58.ch



Schule

Fortsetzung von Seite 1

müsse. Die konkrete Ausgestaltung sei abhängig von den Personen und der Struktur der Schule.

Lob vom Schulamtschef

Am Nachmittag erläuterte Walter Berger, Chef des Volksschulamtes, dass der Lehrplan 21 dem Kanton Thurgau grosse Einsparungen bringt. Fünf Millionen habe die Entwicklung des heutigen Lehrplanes gekostet, die gemeinsame Entwicklung der Deutschschweizer Kantone macht den Vorgang rund 10 Mal günstiger. Zudem stünden am Schluss auf den Lehrplan abgestimmte Lehrmittel und Leistungstests zur Verfügung. Die Kompetenzorientierung sei denn auch die grosse Änderung und Herausforderung für die Schulen und Lehrpersonen. Die Schulen könnten mit der Weiterbildung der Lehrpersonen hin zu einem Unterricht, der sich an messbaren, praktischen Leistungszielen orientiert aber auch erst ab 2015 beginnen.

Nachteil eines gemeinsamen Lehrplanes sei der Prozess, sich auf gemeinsame Lehrinhalte zu einigen. Nicht Teil des gemeinsamen Lehrplanes sei der umstrittene Sexualkundeunterricht. Dies, obwohl das Bundesamt für Gesundheit gerne entsprechende Inhalte eingebracht hätte. Der Lehrplan wird im Februar 2013 erstmals veröffentlicht und anschliessend findet ein umfassendes Vernehmlassungsverfahren statt. Der Amtschef lobte die Primarschule Romanshorn, dass sie schon früh den Lehrplan 21 in die Planungsdiskussion miteinbeziehe. Auch sonst hätte sein Amt einen sehr guten Eindruck der Schule. Die Behörde hat entsprechend die mittelfristige strategische Planung aufgrund der Ausführungen angepasst. PFADE oder eine Alternative dazu würde per Schuljahr 2013/14 gestartet, das Thema Kompetenzorientierung gemäss Lehrplan 21 würde die Primarschule anschliessend aufgreifen. ●

Primarschule, Hanspeter Heeb

Abfälle trennen

Alu, Batterien und Grünabfälle gehören nicht in den Müllsack. Im Kindergarten, in der zweiten und fünften Klasse haben Schulklassen Gelegenheit, sich im praktischen Umweltschutz zu üben.

Im Oberschulhaus war dieser Tage Andrea Hafen zu Gast. Im Auftrag von «pusch» (praktischer Umweltschutz Schweiz) und auf Kosten der KVA Thurgau zeigte sie den Kindern, dass es sich fürs Portemonnaie und für die Umwelt lohnt, die Abfälle zu trennen. Anhand des PET-Flaschen-Kreislaufes machte sie einsichtig, dass sehr oft «aus alt wieder neu werden kann». ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Wirtschaft

Wenn es düstert im Mausacker..... 8

Kultur & Freizeit

Au-Cho-Jass..... 8
 «Unsere Bahn wird 100»..... 9
 Der Musical-Express kommt..... 9
 Ein Punkt gewonnen 9
 Begeisterung pur..... 10
 Juniorenarbeit ausgezeichnet 10
 Kino..... 11
 Ferienpass Romanshorn 2012 11
 Informationen
 zur Patientenverfügung..... 11
 U9-Handball..... 12
 Neuauflage gelungen..... 12
 Lachen ist gesund..... 13
 Verhaltener Start 13
 WALK THE LINE..... 13
 Zwei IABS-Meistertitel 14

Marktplatz

Neuer «Wellenbrecher»..... 5
 Wellenbrecher 5
 Romanshorer Agenda..... 15

Behörden & Parteien

Erbschaftssteuer 6
 FDP-Stamm am 18. Februar 6
 Wahl des Friedensrichters..... 6
 Das Geheimnis der Fachausdrücke 7
 Grüne Kandidatinnen und Kandidaten für den Kantonsrat 7

Schule

Die Primarschule entwickelt sich weiter 1
 Abfälle trennen 3
 Der «Kampf des Immunsystems» 5
 Korrektur 6
 Alles Hafechäs..... 6

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
 Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
 Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Erstellen Ihrer Steuererklärung
www.wbc-steuern.ch

WBC business center & Treuhand GmbH 071 460 04 14

SEEBLICK
amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salsmach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



naropa reha
 für ihr wohlbefinden

Ihr Ostschweizer Partner
 für Elektrorollstühle und
 Hilfsantriebe.

www.naropa-reha.ch

Hauptstrasse 82a | 9422 Staad | T +41 (0)71 845 24 04

geniessen Sie den Winter
 und Frühling 2012 mit



Seefeld in Tirol So - Do, 26.02.-01.03. 5 Tage Fr. 755.—
 Wellness, Winterfreuden, Lebenslust auf höchstem Niveau

Alperose – das Musical Sonntag, 4. März Fr. 185.—
 Ticket Kat. 1, Bernexpo Musical Theater Nachmittagsvorstellung

Toscana Landgutleben So - Mi, 11.-14.03. 4 Tage Fr. 750.—
 San Gimignano - Volterra - Alabaster - Pasta

Bad Wörishofen So - Sa, 18.-24.03 7 Tage Fr. 880.—
 Wellness – Kneippen

Tagesfahrt Kantönligeischt Mi, 28.03., Fr. 55.—
 Passwang Kanton Solothurn

Ostern im Bayerischen Wald Fr - Di 06.-10.04 Fr. 820.—
 Baumwipfelpfad – Glashütten – Tradition 5 Tage

Hamburg – pulsierende Metropole am Wasser
 Fr - Di 20.-24.04. 5 Tage Fr. 1095.—
 Stadtrundgang, Historische Hurentour, Fischmarkt, Gigantentour
 und Hafenrundfahrt, Hamburg-Card, Musical

Dalmatien – Insel Brač Do - Sa, 17.-26.05. 10 Tage Fr. 2450.—
 Sonne, Stein und Meer, Velo- oder Aufenthaltsferien

verlangen Sie das Detailprogramm



Wabernstrasse 5 8575 Istighofen
 Fon 071 630 03 05
info@herz-reisen.ch



Mit der Übernahme der Eugster Coiffeure Company an der
 Bahnhofstrasse 23 habe ich, Arife Karisan, mir einen Traum erfüllt.
 Deshalb startete ich am 1. Januar 2012 neu unter dem Namen
Coiffure Haaronie. Ich freue mich auf neue und alte Gesichter

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
 Dienstag-Donnerstag: 8.30-18 Uhr
 Freitag: 8-18 Uhr
 Samstag: 8-15 Uhr, durchgehend.



Bischof
 Haus-Wartung

Gesucht **flexible Reinigungskraft**

für Spezialreinigungen & Raumpflege, PW-Ausweis, mit guten Deutschkenntnissen
 Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Bischof Liegenschaften-Service GmbH ! Badstrasse 13 ! 8590 Romanshorn
 Telefon 071 461 24 76 ! mail@bischofhauswartung.ch ! www.bischofhauswartung.ch

Werterhalt dank Unterhalt.

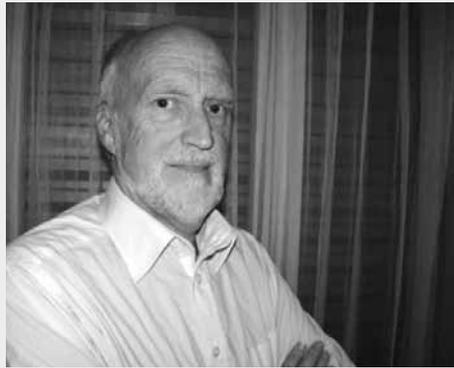
Marktplatz

Neuer «Wellenbrecher»

Mein Name ist Edi Rey, ich wohne seit 1986 in Romanshorn und bin pensionierter Chemiker. Ab Februar 2012 ergänze ich das Wellenbrecher-Team im «Seeblick».

Meinem Naturell gemäss werden meine Kolumnen eher ironisch und sarkastisch als erbaulich und beschaulich ausfallen.

Ich freue mich auf diese neue Tätigkeit und hoffe Sie unterhalten sich gut. ●



Schule

Der «Kampf des Immunsystems»

Was sind die Grundlagen der Immunabwehr unseres Körpers? Was wissen wir über die Vermehrungsstrategien von Viren und Bakterien? Diese Fragen sind Thema im Kurs «Kampf des Immunsystems gegen Viren und Bakterien», welcher im März, im Rahmen des Kursangebots «offene kanti» für Erwachsene der Kantonsschule Romanshorn, startet. Vier weitere Kurse stehen ebenfalls noch zur Anmeldung offen.

Kurse für Erwachsene

Mit der offenen kanti adressiert sich die Kantonsschule Romanshorn bewusst an Erwachsene und offeriert damit ein ergänzendes Angebot zur Ausbildung von Jugendlichen. Die ab März startenden Kurse dauern von einem bis maximal fünf Abende. Die Themen sind vielfältig gewählt, sodass verschiedene Interessensgebiete abgedeckt werden können. Eine Kursanmeldung ist aus organisatorischen Gründen für alle Kurse erforderlich.

Gesundheit, Wirtschaft, Literatur, Natur

Die «Gesundheit» steht im Frühjahr mit zwei Kursen im Fokus: Während Dr. Thomas Uetz, Chemie- und Biologielehrer der Kanti Romanshorn, mit dem Kurs «Kampf des Immunsystems» biologische Fragen thematisiert, referiert Dr. Florian Langedger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, an einem Kursabend zum Thema «Was es bedeutet, PSYCHISCH KRANKE ANGEHÖRIGE zu haben?». Aber nicht nur Menschen, sondern auch die Wirtschaft kämpft um ihre Gesundheit: Unter dem Titel «Geld und (oder) Geist: der Homo Oeconomicus als Totengräber der Ökonomie» stellt Dr. Felix Meier, Lehrer für Wirtschaft und Recht an der Kanti

Romanshorn, die Frage nach den Eckdaten für eine neue, menschen- und zukunftsorientierte Wirtschaft. Stichworte zu diesem Ende März beginnenden Kurs sind unter anderen «Ethik, Verzicht, Gerechtigkeit, Nord-Süd».

In einem literarisch-historischen Kurs, in welchem der Imperialismus im Spiegel von drei herausragenden Romanen betrachtet wird, erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Referate, gemeinsame Lektüre, historischer Kontext und Diskussionen. Unter der Leitung von Dr. Margrit Stickelberger-Eder, Deutschlehrerin und Psychologin, und Etenne Gentil, Deutsch- und Geschichtslehrer an der Kanti Romanshorn, befassen sich die Teilnehmenden dieses Kurses an vier Abenden ab Ende April mit «Max, Kim und Adela auf der Suche nach dem Orient – oder nach sich selber».

Wer Freude an Gedichten und am Skizzieren hat, ist im letzten Kurs der aktuellen Kursstaffel der offenen kanti am richtigen Ort: im Kurs «Zeichen des Augenblicks – ein Dicht- und Skizzier-Workshop» lernen Sie, in Haikus und zeichenhaftem Skizzieren Ihrem Dialog mit der Natur Form und Dauer zu verleihen. Interessiert?

Weitere Informationen und Kursanmeldung

Informationen zu allen Kursen sowie zur Anmeldung sind unter www.offenekanti.ch zu finden oder können bei der Administration der Kantonsschule Romanshorn angefordert werden: Tel. 071 62 7 62 62, ksr@tg.ch. ●

KSR, offene kanti

Wellenbrecher Marktplatz

Prominente Experten

Haben Sie das auch gesehen? Eine prominente Alt-Regierungsrätin klärte uns im SF1 über die korrekte Handhabung des Kartoffelwickels auf. Besonders müsse darauf geachtet werden, die ganze Kartoffel zu verwenden, da sich unter der Kartoffelschale wichtige Wirkstoffe befänden. Wirkstoffe? Natürlich hätten uns die medizinischen Fachleute vom Gesundheitsmagazin darauf hinweisen können, dass es sich beim Kartoffelwickel um eine reine Wärmetherapie handelt und die Kartoffel etwa so viele Wirkstoffe enthält wie Bienenhonig, nämlich gar keine. Die Therapie liesse sich ebenso mit heissem Sägemehl oder erhitzten Kieselsteinen durchführen. Aber warum so kleinlich sein, wenn die Expertin prominent ist. Prominente sind immer Experten. Und für was? Für alles natürlich. Spontan fallen mir gleich weitere lustige Beispiele ein. Also für das fachgerechte Einbringen von Kürbiskernen in Gartenerde nehmen wir Sven Epiney. Sein Fachwissen erachte ich als unbestritten. Und wollten wir ihn nicht schon lange wieder einmal auf dem Bildschirm sehen?

Auch beim Entlüften des Heizkörpers werden immer so viele Fehler gemacht. Hier fällt die Wahl nicht schwer, Mike Shiva ist dafür hervorragend geeignet.

Tipps und Tricks zum Frühlingsputz sollte uns ein Duo aus dem Wohlfühlbereich, bzw. Showbusiness nahe bringen. Maria Walliser und Lys Assia habe ich da im Auge. Eine Absage dieser beiden Expertinnen ist höchst unwahrscheinlich.

Zurück zum Kartoffelwickel. Sie können dessen Wirksamkeit erheblich verbessern, wenn Sie ein weiss-blau kariertes Handtuch verwenden, das Sie über Nacht mit einem Rosenquarz oder grünen Malachitstein beschwert haben. Das Energiefeld dieser beiden Halbedelsteine korrespondiert aufs Vortrefflichste mit den nicht vorhandenen Wirkstoffen der Kartoffelschale.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Therapie. ●

Edi Rey

Korrektur

zu Artikel «Felicitas Kunterbunt» (im «Seeblick» 10.2.2012)

Die Aufführung des Musicals «Felicitas Kunterbunt» beginnt am Samstag, 18. Februar 2012 um 18 Uhr in der Aula Rebsamen in Romanshorn. ●

MKR, Julia Kräuchi

Alles Hafechäs

Der Narrenabend vom 10.02.2012 war ein voller Erfolg. Neben dem fastnächtlichen OK und den Hafeschnogge trug auch eine Schulklasse der Sekundarschule Romanshorn das Ihre zum Erfolg bei: die Gestaltungs-Klasse von Frau Studach dekorierte die Primarschulaula nach dem Motto «Alles Hafechäs». Was

die Schülerinnen und Schüler da zustande brachten, das war dann alles andere als Hafechäs: ein stimmig und einladend hergerichteter Saal, der zu fröhlichen Stunden lud. Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank! ●

Christoph Sutter



Erbschaftssteuer

In seinem Vortrag wird Peter Schäppi aus Wädenswil den Inhalt der Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV» aufzeigen und Fragen beantworten.

Die laufende Unterschriftensammlung für die Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV» löst zahlreiche Fragen aus. Schadet sie dem Mittelstand? Gefährdet sie Arbeitsplätze? Vertreibt sie die Vermögenden? Wie viel profitiert die AHV wirklich? Solche und viele weitere Fragen wird Ihnen der sehr kompetente Referent Peter Schäppi aus Wädenswil beantworten. Er ist

ein Initiant der ersten Stunde und hat massgeblich mitgewirkt bei der Ausarbeitung des Wortlautes der Initiative.

Der Vortragsabend mit dem Titel «Die Erbschaftssteuer – ein Beitrag zur Gerechtigkeit» findet am Mittwoch, 22. Februar um 19.30 Uhr im Museum am Hafen, Hafenstr. 31, in Romanshorn statt, beim alten Fährplatz. Der Vortragsraum liegt im Dachgeschoss. Die EVP Romanshorn und Bezirk Arbon laden alle herzlich ein. ●

EVP Romanshorn, Regula Streckeisen

FDP-Stamm am 18. Februar

Morgen Samstag, 18. Februar treffen sich Mitglieder, VorstandsvertreterInnen und interessierte Gäste wieder zum FDP-Stamm.

Der Anlass ist für alle offen und wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Treffpunkt: Hotel Inseli

Wann: 9.30 Uhr ●

FDP Die Liberalen Romanshorn,
Vorstand

Wahl des Friedensrichters

Für die Grünliberalen Arbon ist René Fröhlich die richtige Wahl als Friedensrichter.

Seine ruhige und sachliche Art trägt dazu bei, als Friedensrichter tragfähige Lösungen zu finden und Streit zu schlichten. René Fröhlich überzeugt mit detailliertem Sachwissen, aber auch mit menschlichen Werten. Dies hat er in der letzten Amtszeit klar unter Beweis gestellt.

Seine fünfzehnjährige Erfahrung im Betreuungswesen qualifiziert ihn auch das Betreibungsamt weiterhin kompetent zu leiten, welchem der Friedensrichter ebenfalls vorsteht.

Gerade in der heutigen, wirtschaftlich immer schwieriger werdenden Zeit, braucht es eine Person an der Spitze dieses Amtes, welche mit beiden Beinen auf der Erde steht, die Ängste und Nöte der Bevölkerung kennt, aber auch die nötige Durchsetzungskraft hat, die Gesetze umzusetzen.

Daher empfiehlt die Grünliberale Partei René Fröhlich als Friedensrichter wiederzuwählen. ●

Grünliberale Arbon,
Jürg Wiesli

Das Geheimnis der Fachausdrücke

Lassen Sie sich nicht länger beeindrucken durch Fachausdrücke, lernen Sie sie besser gleich kennen.

2. Teil von K bis W

Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)

Für erneuerbaren Strom aus Wasserkraft (bis 10 MW), Photovoltaik, Windenergie, Geothermie und Biomasse, der in das Schweizer Stromnetz eingespeist wird, wird eine kostendeckende Einspeisevergütung erstattet. Zur Finanzierung werden seit dem 1.1.2009 maximal 0,6 Rappen pro kWh auf die Übertragungskosten der Hochspannungsnetze geschlagen. Damit stehen jedes Jahr rund 320 Mio. Franken zur Verfügung. Dieser Betrag war schon wenige Wochen nach der Einführung vollkommen ausgeschöpft, die KEV ist «blockiert». Ab 2013 wird der Betrag zur KEV-Finanzierung auf max. 0,9 Rappen erhöht, was dann einer Gesamtsumme von 500 Mio. Franken entspricht.

Kraft-Wärme-Kopplung

In einem Kraftwerk werden gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt.

Minergie

Der MINERGIE®-Standard ist ein freiwilliger Baustandard, der den rationellen Energieeinsatz und die breite Nutzung erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität, Sicherung der Konkurrenzfähigkeit und Senkung der Umweltbelastung ermöglicht. Dabei wird das ganze Gebäude als integrales System betrachtet: die Gebäudehülle mit der Haustechnik. Die Standards MINERGIE-P® und MINERGIE-ECO® stellen noch höhere Anforderungen hinsichtlich Energieverbrauch und gesunder, ökologischer Bauweise. Weitere Informationen unter www.minergie.ch.

Photovoltaik (PV)

Mit Solarzellen wird aus (Sonnen-)Licht Strom erzeugt.

Solarthermie

Mit Sonnenenergie werden Heiz- und Prozesswärme erzeugt und Wasser erwärmt.

Watt

Elektrische Leistung wird in Watt (W), Kilowatt (kW), Megawatt (MW) etc. gemessen.

Leistung kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt gemessen werden, während Energie über eine bestimmte Zeitspanne gemessen wird.

Wärmepumpe

Wärmepumpen beziehen ihre Heizenergie aus der Luft, dem Wasser und dem Erdreich. Dazu wird Kühlflüssigkeit erwärmt, die diese Wärme mittels Wärmetauscher an den Heizwasser- oder Warmwasserkreislauf abgibt. Kompressoren verdichten die Wärme auf das benötigte Temperaturniveau.

Windenergie

Windkraft ist eine erneuerbare Energie, mit der in Windkraftanlagen Strom erzeugt wird. ●

*Energiekommission
Markus Fischer, Gemeinderat*



Grüne Kandidatinnen und Kandidaten für den Kantonsrat

Die Grünen des Bezirks Arbon treten mit einer kompletten und interessanten Liste für die Kantonsratswahlen im April an.

Angeführt wird diese von den zwei bisherigen Silvia Schwyter, ehemalige Frau Gemeindeammann aus Sommeri und Sekundarlehrer Joe Brägger aus Amriswil. Da Maya Iseli, Romanshorn nach vielen Jahren im Kantonsrat nicht mehr kandidiert, aspirieren gleich mehrere fähige Personen für diesen dritten Sitz: der Kantonalpräsident der Grünen und Gemeinderat Urs Oberholzer-Roth aus Romanshorn, der Gewerkschafter und ehemalige Stadtparlamentarier Didi Feuerle aus Arbon und der Primarschulpräsident und Laienrichter Hanspeter Heeb aus Romanshorn. Mit Stolz dürfen wir auch drei junge Personen auf der Liste präsentieren, die sich für ein Engagement im Sinne grüner Politik entschieden haben: Sibylle Engeler, Amriswil, Lotti Happle aus Hefenhofen und Lukas Imholz, Sommeri. Allen 14 Kandidatinnen und Kandidaten ist der Erhalt der schönen Thur-



gauer Landschaft ein grosses Anliegen. Das Strassenprojekt BTS-OLS gefährdet diese massiv und wird deshalb abgelehnt. Die Energiewende soll konsequent umgesetzt werden, wozu der Einstieg in eine «Grüne Wirtschaft» ein praktikabler Weg ist. Die Grünen werden in den kommenden Monaten wieder Unterschriften für diese Initiative sammeln. Des Weiteren wollen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für eine bessere Integration der

Zugezogenen und eine bezahlbare Gesundheitsversorgung einsetzen.

Die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste sind: Markus Bösch, Romanshorn, Marcel Heuberger, Egnach, Daniel Anthenien, Romanshorn, Claudio Zaffonato, Amriswil, Elisabeth Ottenburg, Amriswil und Edi Scheiwiler aus Salmsach. ●

Grüne Bezirk Arbon, Urs Oberholzer-Roth

Wenn es dünstet im Mausacker

Der Mausacker verleiht UrWort des Jahres 2011 und eröffnet die Stockfischsaison.

Bereits zum zweiten Mal prämiert Hans Oppikofer vom Mausacker in Steinebrunn das UrWort des Jahres. Dabei kamen die Gäste nicht nur in den Genuss von Wortakrobatik, sondern auch von Stockfisch, dem kulinarischen Relikt der Seefahrer.

Ist es originell? Passt es zum Mausacker? Und könnte sich dieses Wort gar im offiziellen Sprachgebrauch behaupten? Diese Fragen stellte sich die Jury kurz vor der Verleihung des UrWort des Jahres 2011 vom Mausacker. Das ganze letzte Jahr hindurch hatten die Gäste Zeit, neue Wörter zu erfinden und sie dann bei Hans Oppikofer einzureichen. Über 20 kreative Vorschläge sind bei ihm eingegangen.

Mit Wörtern jonglieren

Das Rennen machte schliesslich: «Muus-Dünstung». Bruno Weber bekam von den Juroren Dieter-Michael Last, Ströbele Kommunikation und Felix Tiefenbacher, Sekundarschullehrer, die höchste Punktzahl. «Die Idee entstand in lustiger Runde zu später Stunde», so Weber. Der zweite Platz ging an Peter Sager mit «Urotisch», Dritter wurde Dario Scauri mit «Bubitaster». Auf den vierten Rang schaffte es «KonkUrdanz» von Daniel Pillei und auf den fünften «purPur» von Trudi Krieg. Nicht nur die Gäste übten sich in der Wortakrobatik. Der 18-jährige Slampoeet Elia

Kaufmann zeigte dem Publikum, wie man die UrWörter in einer «literarischen Dichterschlacht niedermetzelt». Seine ersten Auftritte hatte er mit 14 Jahren. An der deutschen Meisterschaft letzten Oktober schaffte er es bis ins Halbfinale. Ob es die UrWörter in den Duden schaffen, ist fraglich. Aber Spass hatten sie alle an der UrWort-Verleihung 2011 im Mausacker in Steinebrunn.

Kulinarik-Abenteuer Stockfisch

Hans Oppikofer wusste, um dem prämierten Wort «Muusdünstung» gerecht zu werden, braucht es sein traditionelles Rezept, den «Stockfisch». Noch Tage danach kriecht der unnachahmliche Duft durch die Ritzen

des Wäschekorbes, sollten die Klamotten des Abends nicht umgehend in der Wäschetrommel gelandet sein. Und doch zieht es sie alle jedes Jahr wieder zum Mausacker, wenn es heisst: «Stockfisch mit Böllschweissi», dazu Fischbier oder Saft vom Hof. Längst haben sich sogar richtige Fanclubs zusammengetan, um die Spezialität der Seefahrer zu zelebrieren. Wer das noch nicht probiert hat, dem fehlt ein grosses Abenteuer im Kulinarik-Repertoire. Hans Oppikofer und sein Team freuen sich auf neue, mutige Gäste. Die Stockfischsaison dauert bis Karfreitag, 6. April. Während dieser Zeit ist die Beiz auch mittags von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Weitere Infos und Reservation unter www.mausacker.ch. ●



Die UrWort-Kreativen bei der Übergabe der Birnbaumtrophäe und Zertifikate: Felix Tiefenbacher, Dieter-Michael Last, Trudi Krieg, Peter Sager, Bruno Weber und Hans Oppikofer (von links).

Au-Cho-Jass

84. Austragung des traditionellen Au-Cho-Jass im Restaurant Bodan, Romanshorn

Das lange Warten hat endlich ein Ende. Am Rosenmontag, 20. Februar 2012, gehts um 14.00 Uhr wieder los mit dem beliebten **Au-Cho-Jass**.

Um die Höhepunkte und die tolle Stimmung auch gut überstehen zu können, gibt es auch dieses Jahr wieder den rässen Käse. Neu ist der Einsatzpreis Fr. 10.–. Der Imbiss ist inbegriffen. Und auf die besten Jasser warten wieder attraktive Preise und eine Zusatzverlosung mit Gewinnchancen auf ein Goldvreneli! Wir heissen aber nicht nur alle eingefleischten

Au-Cho-Jasser herzlich willkommen, sondern auch alle neuen und jüngeren Mitspieler, die diesen Jassplausch kennenlernen und ihr Glück ebenfalls versuchen möchten.

Darum freuen wir uns auf Ihren Besuch am 20. Februar 2012 im Restaurant Bodan Romanshorn.

Für detaillierte Auskünfte steht der langjährige Organisator gerne zur Verfügung (Sepp Eichmann, Tel. 071 463 17 17). ●

Sepp Eichmann



«Unsere Bahn wird 100» Sonderausstellung im Museum am Hafen

Die Museumsgesellschaft zeigt eine weitere Sonderausstellung. Die Weinfelder Ausstellungsgestalter Max Iseli, Milan Krebs und Daniel Felix «TeamDaMiMa» haben über 200 Dokumente, Bilder und andere Gegenstände über die Geschichte der ehemaligen Mittelthurgau-Bahn zusammengetragen. Zwei Filme illustrieren die eindrückliche Geschichte.

Die Romanshorner Museumsgesellschaft zeigt zwischen dem 26. Februar und dem 25. März diese interessante Ausstellung über den Bau und Betrieb der MThB in ihren Räumlichkeiten im alten Zollhaus am Hafen

zu den üblichen Öffnungszeiten. Im Vordergrund stehen vor allem die Menschen, welche an dieser geschichtsträchtigen Bahnlinie zwischen Konstanz und Will arbeiten und leben. Die Vernissage ist am Freitag, 24. Februar 2012 um 19.00 Uhr im Museum am Hafen.

Der Eintritt ist frei/Kollekte. Weitere Informationen erhalten Sie bei Max Brunner, Präsident der Museumsgesellschaft Romanshorn, Tel. 071 463 44 25, E-Mail: max.brunner.romanshorn@bluewin.ch. ●

Museumsgesellschaft Romanshorn

Der Musical-Express kommt

Nach seinem erfolgreichen Auftritt vom vergangenen Sonntag in Bischofszell macht der Musical-Express mit dem neu formierten Chor «vocalpella Romanshorn-Hägenschwil» zum ersten Mal Station in Romanshorn.

Seit etwas mehr als einem halben Jahr probt der gemischte Chor «vocalpella Romanshorn-Hägenschwil» unter der motivierenden und umsichtigen Leitung von Jeannette Jud (Eggersriet) für ein reiches Potpourri aus verschiedensten Musicals. Am Flügel werden sie von Christoph Müller, Romanshorn, begleitet.

Lassen auch Sie sich im Musical-Express entföhren in berühmte Melodien aus Cats, Les Misérables, Lion King und viele andere. Wir freuen uns, Sie für eine gute Stunde unterhal-

ten zu dürfen, vor der Abfahrt und bei einem Zwischenstopp können Sie in unserer Bistroecke einen Halt einlegen.

Samstag, 18. Februar 2012, 20.00 Uhr, Kantia-Aula, Romanshorn
Türöffnung eine Stunde vor Konzertbeginn
Eintritt frei, Kollekte

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzusingen, benutzen Sie nach den Konzerten die Gelegenheit zu einer Schnupperstunde. Wir proben jeweils Dienstag, 20.00 Uhr, abwechselnd in Romanshorn und Hägenschwil. Weitere Infos bekommen Sie auf unserer Website «vocalpella-chor.ch». ●

vocalpella Romanshorn-Hägenschwil

Ein Punkt gewonnen

Der HC Romanshorn und der HC KZO Wetzikon trennen sich unentschieden 29:29 (13:14). In einem ausgeglichenen Abstiegskampf vergeben die Romanshorner in den Schlussminuten den fast schon sicheren Sieg.

Die Ausgangslage vor dem Spiel war ebenso klar wie spannend: Mit jeweils zehn Punkten waren der HCR und Wetzikon unmittelbare Tabellennachbarn und im Kampf gegen den Abstieg auf zwei Punkte angewiesen. Beim HC Romanshorn kam Thomas Singler zudem zu seiner Heimpremiere als Coach der 1.-Liga-Mannschaft. In der Startphase bekundete der HCR einige Mühe damit, den gegnerischen Kreisläufer Raphael Guitton unter Kontrolle zu bringen.

Der ehemalige NLA-Spieler war bereits im Hinspiel ein stetiger Gefahrenherd gewesen und stellte die 6:0-Deckung der Gastgeber erneut vor grosse Probleme. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung in der Offensive gelang es dem HCR aber mit den Zürichern mitzuhalten und mit einem knappen Rückstand von 13:14 in die Pause zu gehen.

Auch in der zweiten Halbzeit verlief das Spielgeschehen sehr ausgeglichen. Keines der beiden Teams konnte sich um mehr als zwei Tore absetzen, wobei die Romanshorner meistens leicht in Front lagen. Wie erwartet, war das Spiel von Kampf geprägt, wodurch Zeitstrafen auf beiden Seiten keine Seltenheit waren. Eine letzte solche Strafe kassierte der HC Romanshorn in der 59. Spielminute, als er beim Spielstand von 29:27 den Sieg bereits vor Augen hatte.

Da Wetzikon noch zwei Treffer erzielte und die Romanshorner Versuche vom starken Gäste-Keeper vereitelt wurden, ging die Partie unentschieden zu Ende und in der Tabelle bleibt der Status quo erhalten.

An dieser Stelle sei noch ein grosser Dank an die treuen Zuschauer gerichtet, die erneut zahlreich in der Kantonsschule erschienen sind und den HCR lautstark unterstützt haben. ●

HCR, Christian Müller



Begeisterung pur

Mahmoud Turkmani ist im Libanon aufgewachsen, spielt Gitarre und arabische Laute (Oud), Baay Guy ist Engländer und spielt den Kontrabass: Mit dem Auftritt der beiden Musiker ist den «klangreich»-Organisatoren ein Coup gelungen.

Turkmani und Guy sorgten in der vollbesetzten Alten Kirche für begeisterten Applaus. Es gelang ihnen mit furiosem, solistischem Spiel, mit faszinierenden Improvisationen gleich wie mit Kompositionen für Gitarre und Kontrabass Brücken zu schlagen: von arabischer zu westlicher Musik, von Barock zu Avantgarde, von Klarheit zu unkonventionellem Spiel. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Juniorenarbeit ausgezeichnet

Ende Januar lud der Kavallerieverein Egnach und Umgebung zur 99. Hauptversammlung.

In kurzen, aber prägnanten Rückblicken wurde durch das vergangene Jahr Revue passiert und die wichtigsten Punkte für das neue Jahr festgelegt. Die Rechnungen wurden präsentiert und die Versammlung erteilte Décharge.

Jahresrückblick • Die Ressortleiter Ursi Wehrle, Werner Hess und Peter Rüttimann schauten auf die erfolgreichen Aktivitäten aus ihren Sparten Aktive Reiter, Fahren und Junioren zurück. Sportlich gesehen war es wiederum ein erfolgreiches Jahr. Besonders zu erwähnen ist, dass die Fahrequipe im 2011 mit dem Sieg des OKV Fahrcupfinals ihren grossen Erfolg aus dem Jahr 2010 wiederholen konnte. Vereinsintern wichtig sind die Wanderpreis-Prüfungen. Die Siegerinnen und Sieger konnten als Wanderpreisgewinner 2011 geehrt werden.

Zu den weiteren Highlights im vergangenen Vereinsjahr zählte sicher der von uns organisierte OKV-Patrouillenritt im Frühjahr, die Vereinsreise nach Aachen, an die weltgrösste Pferdesportveranstaltung, Springen, Dressur, Fahren, Military und Voltige – alles wird den Zuschauern geboten und zwar auf höchstem Niveau. Abgeschlossen wurde die Sommersaison Ende September mit dem erfolgreichen Spring- und Fahrtturnier in Fetzisloh. Peter Soller als Chef Ressort Infrastruktur in-

formierte über die Reparatur vom Hindernis Pulvermannsgrab auf dem Übungsplatz sowie dem Neueinbau vom Hallenboden in der Reithalle.

Auszeichnung für die Juniorenarbeit • Vier Tage vor der Hauptversammlung durften die Verantwortlichen vom Ressort Junioren aus den Händen von Peter Bär den 1. Rang des Sportförderungspreises 2011 vom Panathlon-Club Thurgau entgegennehmen. Mit diesem Preis würdigt der Panathlon Club die langjährigen Verdienste in der Junioren- und Nachwuchsarbeit in unserem Verein. Wie der Geldpreis eingesetzt wird, ist zurzeit noch offen. Sicher ist er aber Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg aktiv fortzufahren.

Ausblick • Auch der Kavallerieverein ist durch die BTS tangiert, durchschneidet sie doch das westliche Ende seines idyllischen Übungsplatzes. Hier muss eine adäquate Lösung für die Zukunft gefunden werden. Im 2013 darf der Verein zudem sein 100-jähriges Bestehen feiern. Ein Höhepunkt steht schon fest: die Organisation der OKV (Verband Ostschweizerischen Kavallerie- und Reitvereine) Delegiertenversammlung am 30.11./1.12.2013. Doch noch steht das Vereinsjahr 2012 an. Hier wird als wichtigster Eckpunkt am 17./18./19. August die traditionelle Springkonkurrenz auf dem Buberg, Neukirch, stattfinden, darin integriert ein

Fahrtturnier. Aber nur mit gut ausgebildeten, motivierten Mitgliedern wird der Verein auch in Zukunft in der Lage sein, alle Herausforderungen zu meistern und sicherzustellen, dass das grosse Hobby Pferdesport auch in Zukunft sorgenlos ausgeführt werden kann.

Wahlen • Als Nachfolger von Stefanie Landolt, Ressort Aktive Reiter, wurde Christof Kugler, Steinebrunn und als Nachfolgerin von Doris Moser vom Ressort Junioren wurde Brigitte Spiegelburg, Mörschwil, ins Kasieramt der Junioren gewählt. Mit warmem Applaus gratulierte die Versammlung.

Mit dem Motto: vielseitig – zielorientiert – kreativ ist der Kavallerieverein in sein 100. Vereinsjahr gestartet. ●

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung,
Hans Notz*



Vorstandsmitglied Ursi Wehrle übergibt Hans Bauer den Wanderpreis-Sportcup 2.

Kino

The Help

Am Freitag/Samstag/Sonntag, den 17./18. Februar 2012 um 20.15 Uhr; Sonntag, 19. Februar 2012 um 15.00 Uhr; Deutsch, ab 12 Jahren
1960 in Jackson, Mississippi: Die junge Skeeter Emma fasst – angetrieben von ihrem ausgeprägten Gerechtigkeitsinn – den Entschluss, afro-amerikanische Frauen zu interviewen, die als Hausmädchen für weisse Familien und deren Kinder sorgen. Doch damit verstösst sie nicht nur gegen den guten Ton, sondern auch gegen das Gesetz und bringt sich und alle, die dieses geheime Projekt unterstützen, in Gefahr

Flying Home

Am Dienstag/Mittwoch, 21./22. Februar 2012 um 20.15 Uhr, OV/Ed, ab 12 Jahren

Ein Schweizer bricht aus: Auf sehr persönliche Weise spürt Wyss seinem Onkel nach, der nach einem tragischen Autounfall 1939 in die USA auswanderte und dort ein revolutionäres Hybridauto erfand. In den 50-ern zog es ihn weiter nach Japan, obwohl er sich in Briefen an seine Mutter immer nach der Heimat sehnte. ●

Kino Modern

Ferienpass Romanshorn 2012

Während den Frühlingsferien haben die Kinder aus Romanshorn und Umgebung Gelegenheit mit dem Ferienpass, einem tollen Angebot der pro Juventute, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

Die Schüler (1. bis 9. Klasse) können aus ca. 90 Angeboten wählen. Einige Angebote sind speziell für die Oberstufenschüler organisiert. Es gibt neue Kurse wie Segelfliegen, Saxophon, klassisches Ballett, Klarinette, Jazz Tanz, Rugby, Schwingen, Mallabor, T-Shirt malen, Comic-Zeichnen, cooler Sound mit Blockflöten, Waldküche, Kanu und Boule spielen.

Die traditionellen Angebote wie Segeln, Badminton, Feuerwehr, Klettern, Tischtennis... sind auch dieses Jahr aktuell. Es gibt viele kreative Angebote wie Kochen, Basteln, Malen, Musizieren... Das örtliche Gewerbe wie Bäckerei, Bioforce, Pizzeria etc. öffnet seine Türen. Jugendgruppen wie Pfadi, CEVI, Jungwacht/Blauring zeigen, was sie draufhaben. Lasst euch überraschen!

Dieses Jahr findet der traditionelle Flohmarkt am 20.04.2012 auf dem Rebsamen-Schulareal zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt. Eine gute Gelegenheit für Kinder und Erwachsene, lässige und preisgünstige Spielzeuge zu erwerben. Unsere jüngeren Verkäufer(-innen) freuen sich auf viele potenzielle Kunden! Wer beim Flohmarkt seinen Ferienpass mitnimmt, kann an der Verlosung von drei attraktiven Preisen teilnehmen und erhält ein feines Stück Kuchen.

Das Ferienpassteam konnte, dank grosszügiger finanzieller Unterstützung der Pro Juventute, folgenden Anlass für alle Kinder

organisieren. Das Abenteuerland Walter Zoo besucht uns am 20.04.2012 in der alten Turnhalle. Wir sind gespannt, was für Gäste sie mitbringen! Der Ferienpass dient als Gratis-eintrittskarte.

Der Ferienpass findet vom 10.04.2012 bis 21.04.2012 statt. Das Anmeldeformular kann vom 17.02.2012 bis 02.03.2012 in der Droga-Drogerie Hubzelg oder in der Gemeindebibliothek gekauft werden. Der Pass inkl. Programm kostet 15 Franken. Jedes Kind kann mindestens drei Kurse besuchen. Einige Angebote kosten zusätzlich. Die ausgefüllte Karte kann in der Gemeindebibliothek oder in der Droga-Drogerie bis am 02.03.2012 in den Ferienpass-Briefkasten eingeworfen werden. Diese Karte wird Ihrem Kind in der Woche 11 zurückgeschickt. Bitte mit A-Post-Marke frankieren. Interessierte Oberstufenschüler können am 05.03.2012 während der grossen Pause beim Schulhaus Weitenzelg einzelne Angebote buchen und direkt bezahlen. Der Ferienpass kann auch im Vorverkauf erworben werden. Das Ferienpassteam freut sich auf viele begeisterte Teilnehmer!

Besuchen Sie unsere Website unter www.ferienpassromanshorn.ch und stöbern Sie schon im Programm 2012 (auch zum Herunterladen – spart Kosten und schont die Umwelt!). Bei Fragen können Sie sich oder Ihr Kind an seine Lehrkraft, an Vera Kirchner, Tel. 071 460 04 12 oder an Astrid Eigenmann, Tel. 071 463 54 50 wenden. ●

Ferienpassteam

Informationen zur Patientenverfügung

Patientenverfügungen bieten Ihnen die Möglichkeit festzulegen, was im Krankheitsfalle ihr Wille ist bezüglich der medizinischen Weiterbehandlung, falls sie nicht mehr in der Lage sind, selbst zu entscheiden. Mit einer Patientenverfügung erleichtern Sie in einer solchen Situation Angehörigen und Ärzten wichtige Entscheidungen richtig zu treffen.

Der Klub der Älteren organisiert eine Informationsveranstaltung zum Thema Patientenverfügungen am Donnerstagnachmittag, 23. Februar 2012, 14.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus, Bahnhofstr. 44, Romanshorn. Es referiert Christian Griess, Sozialarbeiter der Pro Senectute Thurgau. Er ist seit fünf Jahren Beratungsstellenleiter in Weinfelden und verfügt aus seiner Beratungstätigkeit über eine entsprechende Erfahrung. Dieser Anlass ist öffentlich. Mitglieder und Nichtmitglieder sind dazu freundlich eingeladen. Anschliessend an den Vortrag werden Getränke und Kuchen gratis serviert. Nach dieser Pause wird die Diskussion eröffnet und es können auch Fragen gestellt werden.

Unterhaltungsnachmittag

Über 100 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer besuchten das Konzert im evang. Kirchgemeindehaus. Es gab viel Applaus. Die fein vorgetragenen Muulörgeliklänge, Lieder und Zäuerli fanden nur Lob und Begeisterung. Der Leiter der Gruppe, Willi Rohner, hat zwischen den Gesangsvorträgen originelle Witze erzählt, die immer wieder grosse «Lacher» auslösten. Eine Besucherin bedankte sich für diesen Anlass und schrieb: «Die gestrige Aufführung war fantastisch. Seit langem habe ich nicht mehr so gelacht und einen Nachmittag mit so viel Genuss und Fröhlichkeit erlebt.» ●

Klub der Älteren Romanshorn, Hans Hagios



«Gruppe Häädlergruess»

U9-Handball

In der U9 wird Handballspiel auf spielerische Art vermittelt. Daneben wird grosser Wert auf polysportives und teambildendes Training gelegt.

Liebe Eltern

In der U9 erwartet Ihr Kind zuerst einmal sicher viel Spass und Freude am Sport. Bei uns in der U9 wird alles in spielerischer Form gemacht, wir machen viel mit dem Ball, koordinative Sachen, Abschlüsse usw., immer mit Spiel verbunden.

Auch polysportive Unterhaltung bieten wir, wir spielen also nicht nur Handball, sondern versuchen auch verschiedene andere Sportarten im Training einzubauen.

Ihr Kind lernt natürlich auch im Sozialwesen und Teamverhalten dazu. Wie gehe ich mit meinen Kollegen und Kolleginnen um, Verhalten im Team usw.

Wir trainieren zu zweit, das heisst meine Schwester und ich können so auch in zwei Gruppen arbeiten. So können wir mit den Kindern auch gezielter trainieren und das Training hat eine höhere Intensivität.

So alle zwei Monate findet ein Turnier statt, wo wir schauen können, ob das Trainierte auch schon im Spiel umgesetzt wird. Das Turnier ist entweder morgens von ca. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder nachmittags von ca. 13.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr. Für uns ist es wichtig, dass an den Turnieren immer alle etwa gleich oft zum Einsatz kommen. In diesem Alter gibt es Kinder, die haben mehr und andere noch weniger Talent, aber das kann sich auch schnell ändern, darum müssen auch die etwas weniger talentierten Kinder gefördert werden.

Das Training findet jeweils am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Heilpädagogischen Schule an der Schulstrasse 16 in Romanshorn statt.

Wenn Ihr Kind zwischen 7 und 8 Jahre alt ist, ermuntern Sie es bei uns im Training einmal vorbeizuschauen. ●

*HCR, Nicole Lütte
und Conny Jeremia*



Neuaufgabe gelungen

Gemeinderätin Käthi Zürcher ist die Dreizehnte im Bund der Bodenseefrösche. Der Moderator Peter Freund zeigte sich hoch erfreut über die gelungene Neu-Auflage des Narrenabends.

Alles, was fasnächtlichen Rang und Namen hat, war am Freitagabend versammelt in der Primarschulaula: Angesagt war nach zweijähriger Pause der Romanshorne Narrenabend. Die Plätze waren fast alle ausverkauft und die Fasnächtler begeistert von den Darbietungen. Zusammen mit den «Hafeschnogge» hatte das neunköpfige OK unter der Leitung von Peter Freund ein vierstündiges Programm auf die Beine gestellt.

Lachen war Trumpf

In der Montur und mit der feinsinnig-komischen Sprache des HD Lämppli führte Freund durch den abwechslungsreichen Abend und von Höhepunkt zu Höhepunkt. Die Schnitzelbanken der Flosschaoten boten neue Ideen mit dem Einzug des Gemeindegaststubs in den Lidl, die FCR-Schnitzelbänkler sangen mehrstimmig und mit spitzer Zunge zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum von Raserproblemen beim Panem und einsamen Facebook-Benutzern. Involviert war der Theaterverein Salmsach mit einem politisch besetzten Sketch. Einmal mehr die Lacher auf ihrer Seite hatten Gordon Hug und Emil Gsell mit ihren Einzelauftritten: Der erste mimte einen Lehrer, der seinen Unterricht rappt und programmiert, der zweite einen Italiener, der als ehemaliger Gastarbeiter «Besteck für alle Fälle und jeden Zweck» anpries.

Mit viel Applaus wurde sein Löffelduo für die tropfende Nase und die Spaghetti und seine sich selbstdrehende Fonduegabel bedacht.

Überragend

Was wäre eine Fasnacht ohne Musik, ein Narrenabend ohne Guggen: Laut, kakophonisch und trotzdem rhythmisch überzeugend boten die Salmsacher Buchtäfer im ersten Teil, die Romis-Näbelhörner gegen Mitternacht, ein je halbstündiges Monsterkonzert. «Ich fühle mich wohl in der Aula, es ist klein aber fein. Mir gefällt die heitere, freudige Stimmung hier», sagt Brigitt Gsell. Dieser Meinung schliesst sich Georgette Brunner an: «Verantwortlich dafür ist sicher auch das abwechslungsreiche, dichte Programm, der Modera-

tor. Die Leute, die hier sind, freuen sich und sie zeigen das auch.»

Grosses Herz

Mit Spannung erwartet worden war die Kürung und Ehrung des Bodenseefrosches: Weltoffen sei der oder die diesjährige Person, versehen mit einem grossen Herzen und dem Willen, anzupacken, sagte Frosch Sutter. Sprachs und rief die Gemeinderätin Käthi Zürcher auf die Bühne. Diese entpuppte sich in ihrer Bütenrede auch als wortgewandt: So bekamen ihre Ratskollegen einiges an grüner Farbe ab und die «Stadt am Wasser» nach ihrer eventuellen Fusion den Namen «Romans-Ach». Zudem werden alle ehemaligen und künftigen Bodenseefrösche mit Namen verewigt auf einem metallenen Tier dieser Spezies, befestigt an der hölzernen Brücke über den Dorfbach.

Alles hat geklappt

Ich bin völlig aus dem Häuschen, es läuft alles gut von A bis Z. Zu verdanken ist dies auch dem initiativen OK. Ich habe mich gefreut über diesen Abend, der so etwas geworden ist wie ein «Anlass von Romanshornern für Romanshornern». Aus meiner Sicht ist der Narrenabend zu einem Erfolg geworden, der sicher nächstes Jahr weitergeführt wird. ●

Markus Bösch



Peter Freund alias HD Lämppli

Lachen ist gesund

Bald schon dürfen wir Ihnen unser neues Stück: «D'Muetter und de Engel» präsentieren und der Theaterverein Salmsach freut sich darauf, Sie in der Turnhalle des Berglischulhauses in Salmsach begrüßen zu dürfen.

Sie können sich bei uns nicht nur theatralisch erfreuen, sondern auch kulinarisch verwöhnen lassen mit etwas Herzhaftem oder feinen Torten und Kuchen.

Gerne machen wir Sie etwas «Glustig» auf unser Stück:

«D'Muetter und de Engel»

Eleonora Bachmann ist 76 Jahre alt. Zeit, um sie im Altersheim unterzubringen. So denkt jedenfalls ihr Sohn. Eleonora fühlt sich abgeschoben und überflüssig. Da erscheint ihr ein Wesen, das sich «Todesengel» nennt. Aber Eleonora ist noch nicht so weit. Sie erbittet sich noch die Erfüllung dreier Wünsche.

1. Wunsch: Sie möchte in der Familie ihres Sohnes leben. Das aber wird im Zusammenleben mit der Schwiegertochter eher zur Vorhölle, sodass es Eleonora vorzieht, wieder ins Altersheim zu gehen.

2. Wunsch: Sie möchte noch einmal die Liebe erleben – und tatsächlich lernt sie den alten Draufgänger Franco Bernasconi kennen.

Und der 3. Wunsch:

Aufführungsdaten Theaterverein Salmsach

Samstag, 3. März um 20.00 Uhr
Mittwoch, 7. März um 20.00 Uhr
Freitag, 9. März um 20.00 Uhr
Samstag, 10. März um 13.30 Uhr
Samstag, 10. März um 20.00 Uhr

Vorverkauf

Im Bingo-Shop, Bahnhofstrasse 24 in Romanshorn, Tel. 071 463 42 03, Heidi Gurtner ●

Theaterverein Salmsach

WALK THE LINE



«Hello, I'm Johnny Cash», Studiofilm am Freitag, den 24. Februar 2012 in der Aula der Kantonschule Romanshorn; Der Verein Feines Kino freut sich auf jedes neue Mitglied – stossen Sie mit uns an! Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr – Film um 20.15 Uhr

Regie: James Mangold, mit Joaquin Phoenix und Reese Witherspoon, Musik: Cash, Johnny, USA 2005, OV mit d/f-Untertiteln, ab 12 Jahren

Vor seinem Live-Konzert im Folsom State Prison im Jahr 1968 lässt Jonny Cash hinter der Bühne sein Leben Revue passieren. Unterdessen klatschen die Gefangenen im Rhythmus, stampfen mit den Füßen und die Band auf der Bühne fängt an zu spielen. Alle warten auf den grossen Star. Dieser erzählt uns von seiner Kindheit, von seinem Vater, der nie an ihn geglaubt hat, von der Zeit vor seinen Erfolgen und von seinem Leben mit den Erfolgen, von seiner grossen Liebe voller Sehnsucht und Leidenschaft, von seinem Leben voller Widersprüche.

Grosses Musikkino mit herausragenden Darstellern und mitreissenden Melodien! ●

Feines Kino, Andrea Röst

Verhaltener Start

SC Kreuzlingen II : WBA TriStar 15 : 7

Alles war sehr gespannt auf den ersten Einsatz der TriStar-Mannschaft unter der Leitung des neuen ungarischen Trainers Zoltán Sustyák! Es war zum Meisterschaftsstart wirklich eine echte Herausforderung! Musste man doch gerade gegen den letztjährigen PWL-Meister und zudem noch in der Höhle des Löwen, nämlich im überaus kleinen Egelsee-Hallenbad in Kreuzlingen, antreten. Wahrlich, eine echte Mutprobe!

Vom Trainer war alles optimal vorbereitet: Pressing ab der Mitte, jedes Mal Zurückschwimmen bei Ballverlust und in jeder Situation einen kühlen Kopf und den klaren Durchblick bewahren. Bis zur Halbzeit konnten diese Vorgaben einigermassen eingehalten werden. Auch beim von den Gastgebern vorgegebenen Tempo konnte noch kräftig dagegehalten werden. Ab dem dritten Abschnitt liessen dann die Kräfte bei TriStar langsam nach, es mehrten sich die Ausschlüsse und die cleveren Kreuzlinger nutzten diese Situation erbarmungslos aus.

Von den erzielten 15 Kreuzlinger Treffern wurden deren 11 von den beiden langjähri-

gen routinierten Teamstützen des Meisterteams, Redder und Tary, erzielt.

Die Analyse nach dem Spiel ergab für den TriStar-Trainer und die Mannschaft ein eindeutiges Bild und alle wissen nun ganz genau, wo noch schwer gearbeitet werden muss. Die 14 Ausschlüsse, das waren eindeutig zu viel (Kreuzlingen nur 5)! Es gab aber auch sehr erfreuliche Feststellungen: Der Torhüter Kristijan Gjulaj ist bereits im ersten Ernstkampf über sich hinausgewachsen! Er hat einige phantastische Paraden gezeigt und sogar einen Penalty gehalten! Ohne ihn hätte es eine Kanterniederlage abgesetzt! Thomas Kramer, spielte früher ebenfalls in der Kreuzlinger Truppe um den Schweizermeister mit, hat mit seinen vier Treffern bereits wieder seine Stürmerqualitäten unter Beweis gestellt.

Die TriStar-Equipe will sich steigern und wird sofort intensiv an den aufgedeckten Mängeln arbeiten. Hoffentlich können bereits beim nächsten Ernstkampf am Genfersee, gegen die Mannschaft von CN Nyon, Anstrengungserfolge festgestellt werden. ●

WBA TriStar, Walter Stünzi

Zwei IABS-Meistertitel

An den internationalen Bodenseemeisterschaften in Singen (D) erschwammen sich die SCR-Schwimmer 14 Medaillen, zwei Meistertitel und drei Jahrgangsmestertitel.

Dass ihnen das Hallenbad in Singen gut liegt, zeigten die SCR-Schwimmer bereits im Dezember am internationalen Hohentwiel-Meeting. Letztes Wochenende fanden im selben Hallenbad die IABS-Frühlingsmeisterschaften statt, bei denen sich Schwimmer der Bodenseeregionen um den Titel messen. Der SCR wurde durch eine kleine aber feine Delegation von fünf Schwimmern vertreten. Auch dieses Mal fuhren die SCR-ler mit 14 Medaillen zurück in die Schweiz. Zusätzlich aber mit zwei Meistertiteln und drei Jahrgangsmestertiteln.

Beide Meistertitel in der offenen Klasse erschwamm sich der 16-jährige Bastian Narr. Über 50 m und 100 m Rücken dominierte er die gesamte Konkurrenz deutlich und gewann die beiden Titel überlegen. In der Endabrechnung brachten ihm seine eindrucksvollen Leistungen vier Gold-, drei Silber- und eine Bronzemedaille und zwei weitere Nachwuchsmeistertitel ein.

Den dritten Nachwuchsmeistertitel und die 5. Goldmedaille für den SCR gewann Larina

Schindler (98). Sie schwamm ein perfektes Rennen über 100 m Delphin. Bestätigt sie die Zeit von 1.15.80 auch auf der langen Bahn, kann auch sie im Sommer den SCR an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Basel vertreten. Mit Silber über 100 m Freistil und Bronze über 200 m Lagen machte Larina ihren Medaillensatz komplett.

Julia Abächerli gelang der wohl beste Wettkampf ihrer Schwimmkarriere. Erstmals unterbot sie über 100 m Freistil die 1.10er-Marke. In ihrer Paradedisziplin über 100 m Rücken durfte sie, genau wie über 200 m Lagen, verdient die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Die dreizehnjährige Enya Narr überzeugte ebenfalls in ihrer Paradedisziplin 100 m Delphin und durfte dort als 2. aufs Podest steigen. Ein tolles Rennen gelang ihr auch über 400 m Freistil, bei dem sie ihre Bestzeit deutlich unterbieten konnte. Die gleichaltrige Naemi Hug verpasste über 100 m Freistil ihre Bestzeit um nur eine Hundertstel. Über 200 m Lagen trumpfte sie dann aber richtig auf und verbesserte sich um 13 Sekunden. ●

SCR, Antoinette Gerber



wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di-Sa 9.00-13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Amway Beratung und Vertrieb
Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung
Telefon: 071 511 33 35
E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Mit viel Spass Englisch lernen! Neue Kurse und Konversation. Please call Kirs Lindqvist, Mobile 079 667 20 02.

Steuern Sie richtig? Steuererklärung professionell ausgefüllt ab **CHF 70** für Privat und Geschäft. Auf Anmeldungen bis Ende Februar 2012 erhalten Sie **10% Rabatt.** ao.smartoffice@bluewin.ch, Romanshorn, **Telefon 071 411 15 09, Mobile 079 756 35 47**

Wir haben bereits getestet – unsere **super feinen Salate und Radiesli** aus der Eiszeit. Kommt vorbei, wir freuen uns! • **Fässler Gärtnerei AG**, Hotterdingerstrasse 25, 8590 Romanshorn, www.faessler-veg.ch

Zu vermieten

An der **Weitenzelgstrasse** vermieten wir eine **3,5-Zimmer-Wohnung (80m²)** im HP mit Balkon. Miete: Fr. 1390.– inkl. NK, der Garagenplatz kann für Fr. 80.– dazu gemietet werden. Interessenten melden sich bitte unter **Mobile 079 295 07 94.**

In **Romanshorn TG** nach Vereinbarung, zentral und ruhig gelegene 3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Parkplatz zu vermieten. Fr. 1068.– inkl. NK. **Anfragen: Telefon 044 371 06 90**

Gesucht

Von Schweizer Familie für Eigengebrauch zu kaufen gesucht: **Einfamilienhaus oder Wohnung**, mind. 5½ Zimmer, mit Garage, evtl. auch Bauland. **Mobile 079 253 42 37**

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

RAIFFEISEN

100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorner Agenda

17. Februar bis 24. Februar 2012

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
 - Freitag 15.30–17.30 Uhr
 - Samstag 09.30–11.30 Uhr
- Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

- jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
- Bilderausstellung Faszination Pferde, Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim
- Vorverkauf Ferienpass Pro Juventute, Bibliothek/DROPA Drogerie, Ferienpass Pro Juventute

Freitag, 17. Februar

- 19.15–22.30 Uhr, Fondueschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 20.00–1.00 Uhr, Teenie-Fasnacht, Jugendtreff NEON, Offene Jugendarbeit und JUKO

Samstag, 18. Februar

- 13.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 18.00 Uhr, «Felicitas Kunterbunt», Aula Primarschule, Musikkollegium Romanshorn
- 20.00 Uhr, Musical-Express, Aula Kantonsschule, vocapella Romanshorn-Häggeneschwil

Sonntag, 19. Februar

- 8.00–18.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt, autobau Erlebniswelt
- 10.15 Uhr, Fasnachtsgottesdienst, kath. Kirche Romanshorn, Kath. Kirche Romanshorn

- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 15.00 Uhr, Vernissage «Faszination Pferde», Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Dienstag, 21. Februar

- 15.00–17.00 Uhr, Das Trio Romis spielt für Sie, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim

Mittwoch, 22. Februar

- 19.00 Uhr, Aschermittwoch, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Donnerstag, 23. Februar

- 14.00–17.00 Uhr, Patientenverfügung, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren

Freitag, 24. Februar

- 19.30–22.30 Uhr, WALK THE LINE, Aula Kantonsschule Romanshorn, Verein Feines Kino
- 19.30 Uhr, FTV Generalversammlung, Saal Reg. Pflegeheim Romanshorn, Frauenturnverein Romanshorn
- 20.30–23.30 Uhr, Anne Czichowsky Quintett, Mainstream Jazz, Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 17. Februar: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, prime.

Samstag, 18. Februar: 14.00 Uhr, Cevi. 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salsmach mit Pfrn. Meret Engel.

Sonntag, 19. Februar: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel.

Dienstag, 21. Februar: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.30 Uhr, Fago. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 22. Februar: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung: Telefon 071 463 47 84. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 23. Februar: 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 16.15 Uhr, Sonntagschule. 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline. 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Vorschau: Samstag, 25. Februar: 11.00–13.30 Uhr Suppentag. Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch



Wir gründen Ihre Firma
www.wbc-center.ch
 WBC business center & Treuhand GmbH 071 460 04 14

 Sicherheitstechnik für alle
Hauser
 Vielseitiger Handwerksbedarf

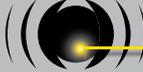


Haben Sie immer ein
offenes Haus
 für Ihre Gäste?

Das ist schön. Aber denken Sie an die unbetenen Besucher. Wir sorgen dafür, dass Einbrecher draussen bleiben.

Hafenstrasse 14 · 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 47 50 · www.hauserag.com

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
 Kabelfernsehen Romanshorn AG



Mit Tripleplay kann ich auch sämtliche lokalen Radiosender empfangen.
 Hansruedi Brunner, Romanshorn

Telefonie • Internet • Fernsehen

100% Ford. 100% Original.

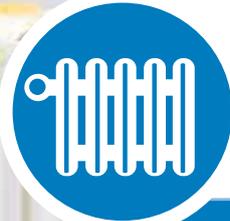


FordOriginal Service
FordOriginal Diagnose
FordOriginal Ersatzteile
FordOriginal Garantien

FordService | Feel the difference



Garage Stäheli AG
 Bahnhofstrasse 65 · 9315 Neukirch(Egnach)
 Telefon 071 477 12 49
info@staehelicars.ch · www.staehelicars.ch

Sanierungsbedarf?
Fragen Sie den Profi!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
HE
 EUGSTER AG

071 455 15 55
 Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Ihr Fleischfachmarkt in Oberaach



Carna Center Oberaach
 Im Schösslipark, 8587 Oberaach
 Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig bis 25. Februar 2012

Mehr Fleisch fürs Geld

Rippli geräucht vom Nierstück, Schweizer Fleisch	kg	14.90
Schweinsplätzli Stotzen, Schweizer Fleisch	kg	13.90
Schweinhuftsteaks mariniert und natur, Schweizer Fleisch	kg	14.90
Pferdehuft portioniert, Argentinien	kg	17.80

Alle solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

